

eine baldige Auszahlung der Zug zustehenden Pensionen vorzuschlagen. Diesbezüglich müsse also mit einer gewissen Verspätung gerechnet werden. Diese Massnahme habe den Zweck, "[de faire] apprendre le devoir a ces espagnolz qui est deu a un ambassadeur de france". In der Tat hätten diese [eben die Gesandten von Stadt und Amt Zug] ihre "passion et Interest particuliere" über die wirklichen Bedürfnisse ihres Ortes gestellt und [- in der Absicht, einen Affront zu begehen -] den Ambassadoren nicht wie die Gesandten der übrigen Orte offiziell aufgesucht und um Auszahlung der Pensionen gebeten. Nebenbei gesagt, seien inzwischen bereits verschiedene Orte in den Besitz derselben gelangt. "ainsy Monsieur vous voyez bien que Je ne puis pas vous faire scavoir si S. E. voudra m'envoyer [mit den Geldern] Jusques a Arau, ce que Je ne Crois [pourtant] pas, comme [étant] une nouveauté et une chose qui ne c'est Jamais faite, outre que S. Excellence sera bien aise de vous voir, dans le temps qu'il sera disposé a vous faire payer vostre pension". Mit der Versicherung, ihm im Rahmen der ihm vom Ambassadoren übertragenen Kompetenzen stets zu Diensten stehen zu wollen, endet das Schreiben.

1) s. EA VI 2, 172 (Nr. 101)

Original, in franz. Sprache, mit Siegel - AH 44, 90-91 - Blatt 91^r leer

51

1671 Oktober 11.

A

ERKLAERUNG VON AMMANN, RAT UND GEMEINDE VON BAAR ZUM FRANZ.
AUFBRUCHSBEGEHREN

"Wir Aman und Rath und ganze gmeindt Zu Bar hand einhellig Ermeret, das will Jhr königkliche Majstet zu Franckrich [L u d w i g XIV.] Folck begert und man nit wysen mög wo er selbiges brauchen wolle, sols uff dismoll von unser gmeindt ingestelt sin."

AH 44, 92 - Blatt 92^r leer